

Geschichte der Stadt Erbach

Zeittafel 1. bis 10. Jahrhundert

Um 100

Die Römer erobern den Odenwald und errichten eine Grenzwehr, die aus Graben, Wall, Erdkastellen und hölzernen Wachttürmen besteht - den „Limes“ .

Um 130

Diese Grenzwehr wird vorverlegt von Wörth über Miltenberg, Walldürn usw.

Um 150

Kastelle und Wachttürme der ersten Grenzwehr werden in Stein umgebaut. Im Hinterland werden Militärstraßen und Veteranenhöfe usw. erbaut. Spuren der Römerherrschaft sind heute z. B. noch in Würzburg, Eulbach und am Hainhaus vorhanden.

Um 260

Die Alemannen überrennen die römische Grenzwehr und werfen die Römer über den Rhein zurück.

354 - 359

Vorstöße der Römer unter Kaiser Julianus auf rechtsrheinisches Gebiet.

Um 400

Alemannen, Vandalen, Albanen, Sueben und Burgunden überschreiten siegreich den Mittelrhein. Ende der Römerherrschaft. Burgunden in Worms.

Um 500

Die Franken besetzen ebenfalls das Land zwischen Rhein, Main und Neckar. Das Land wird Krongut.

741

Karlmann, Majordomus des fränkischen Königs Chilperich, schenkt Bischof Burkhard von Würzburg die Villa Michelstat.

754

Bischof Burkhard reist zu Schiff nach Michelstadt, stirbt unterwegs. Michelstadt fällt an die Krone zurück.

763

Gründung des Klosters Lorsch.

773

Karl der Große schenkt dem Kloster Lorsch die Mark Heppenheim, an deren Grenzen bei Hiltersklingen die Mark Michelstadt anstößt.

814

Tod Karls des Großen

815

Kaiser Ludwig der Fromme schenkt Einhard und dessen Gemahlin Imma die Mark Michelstadt, Ober-Mühlheim, das spätere Seligenstadt, sowie Unter-Mühlheim, das heutige Mühlheim am Main.

819

Einhard und Imma vergeben die Mark Michelstadt für den Fall, daß ihre Ehe kinderlos verbleiben sollte, dem Kloster Lorsch. Die Schenkungsurkunde enthält eine genaue Grenzbeschreibung des Markgebiets, der späteren Unterzent.

836

Tod Immas

840

Am 14. März stirbt Einhard als erster Abt des von ihm gegründeten Klosters Seligenstadt. Michelstadt fällt an das Kloster Lorsch.

Um 960

Unter Abt Gerbodo von Lorsch wird das „Castellum Michlenstat“ erbaut.